

## "Käpt'n ausgestorben – oder wie man in See sticht"

 ein Kindertheaterstück
über das Leben, die Freundschaft und den Tod

Das Stück "Käpt'n ausgestorben – oder wie man in See sticht" ermöglicht auf leichte Weise eine Begegnung mit dem Thema Tod. Das Anliegen von Stella Ballare und Birgit Klinksieck – den beiden Macherinnen des Stückes – ist es, diesem Thema Raum zu geben und der damit oft einhergehenden Sprachlosigkeit zu begegnen. Denn ebenso, wie das Nachdenken über den Tod eine Frage an das Leben ist, müssen Kinder nicht automatisch traurig werden, wenn sie darüber sprechen.

## Zum Inhalt des Stückes:

Lila und Lola sind richtig gute Freundinnen. Als Lilas Opa eines Tages stirbt, baut sie aus Holz ein Kreuz für ihn. Doch nun weiß sie nicht, wohin damit, denn Opa hatte als ehemaliger Kapitän eine Seebestattung und das Meer ist einfach zu weit weg...

Gemeinsam begeben sich die beiden Freundinnen auf eine abenteuerliche Erinnerungsreise. Am Ende finden sie eine Lösung, die sich genau richtig anfühlt und Lila findet einen prima Platz für Opas Kreuz.

Das Theaterstück wurde in Zusammenarbeit mit dem Hospizkreis Minden entwickelt und ist für Menschen ab 5 Jahren gedacht.

**Dauer** des Stücks ca. 50 Minuten, zzgl. 30-40 Minuten Nachbereitung bei Bedarf +++ **Alter** ab 5 Jahre +++ **Spielfläche** 4 x 5 Meter +++

Buchungen und Infos: birgitklinksieck@web.de - 05702/8212898 und auf "Wilmas-Theater-Welt.de"

